

Wir stehn in deinen Toren

1) Wir stehn in deinen Toren, du lichte Friedensstadt,
die Gott mit starken Händen für uns errichtet hat.
In allen deinen Häusern wohnt die Gerechtigkeit.
So lasst uns denn vergessen die Schmerzen und das Leid.

2) Wir stehn in deinen Toren, das Herz ist voller Glück,
in Zuversicht und Freude erheben wir den Blick:
Du bist die Stadt der Sehnsucht, die Segen uns verspricht.
Gott selbst ist deine Mitte, dein Brunnen und dein Licht.

3) Wir stehn in deinen Toren, du Stadt, wir sehn dich schon,
und doch liegst du noch vor uns, bist Zukunft und Vision.
Wir trauen Gottes Güte, sein Wort ist und genug,
er, der auf seinen Armen uns durch die Fluten trug.

4) Wir stehn in deinen Toren und sehn, was Gott erbaut.
Wir sind als Weggefährten einander anvertraut
so gehen wir gemeinsam hinauf zur ew'gen Stadt,
wo Gott für uns als Gäste das Mahl bereitet hat.

Text: Helmut Schlegel

Melodie: Kai Lünemann

Bibelstelle: Psalm 122